

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

15 (15.1.1943)

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Stadt
Freiverkauf: 10 Pfennig

Der Alemann erscheint zwei Mal wöchentlich am Donnerstag und Samstag. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 3 Mark pro Quartal. Ausland: 4 Mark. Einzelhefte: 10 Pfennig. Druck: 100.000 Exemplare. Redaktion: Freiburg i. Br., Postfach 10. Telefon: 100.000. Geschäftsstelle: Freiburg i. Br., Postfach 10. Telefon: 100.000. Druckerei: Der Alemann, Verlags- u. Druckerei-G.m.b.H., Freiburg i. Br., Postfach 10. Telefon: 100.000.

Jahrgang 1943 / Folge 15

Freiburg i. Br., 15. Januar

Freitag-Ausgabe

Churchill weicht aus

Keine Regierungserklärung über den Kriegsverlauf - Nur zwei Tage für den Beveridge-Plan - Ernüchterte Stimmung

Drahtbericht unseres Korrespondenten
O. Soh. Bern, 14. Januar.

Zu dem bevorstehenden Wiederzusammentritt des englischen Parlamentes berichtet die Exchange-Agentur, es sei kaum mit einer baldigen Regierungserklärung über den Kriegsverlauf zu rechnen. Churchill will demnach solange es geht, einer Zielvorgabe zu den Vorgängen in Nordafrika und der Lage der Schlacht auf den Meeren aus dem Wege gehen. In Reden aus London wird dieser Grund auch mehr oder weniger offen angegeben. So heißt es in einer Rede aus der britischen Hauptstadt, Churchill werde erst dann das Wort ergreifen, wenn man in dem mit Nord-

afrika direkt oder indirekt in Zusammenhang stehenden Problem etwas klarer sehe. Wenn in den letzten Tagen in London mehrmals erklärt wurde, das Hauptinteresse der nächsten Sitzungsperiode gelte dem Beveridge-Plan, so scheint die Regierung anderer Ansicht zu sein. Von der bevorstehenden längeren Parlamentssession will die Regierung nämlich, wie der Parlamentsberichterstatter von Exchange erklärt, „zwei Tage für die Debatte über den Beveridge-Plan“ freihalten. Der Umstand, daß für die Diskussion über den mit lautstem Agitationsgeschrei angekündigten „Sozialplan“ nur zwei Tage zur Verfügung gestellt werden, läßt gewisse Rückschlüsse zu. Ob es der Regie Churchills tatsächlich gelingen wird, die Aussprache so zu beschleunigen, ist allerdings eine andere Frage. Die Erörterung des Beveridge-Planes, der ausschließlich noch von einem Ministerrat bearbeitet wird, soll im Februar stattfinden. Der Bericht des Ministerratsschleifers wird demnach Sir William Reilly, dem Minister ohne Portefeuille, zugestellt werden.

Die Einleitung zu dieser Debatte läßt schon heute erkennen, daß man alle Anstrengungen parlamentarischer Verhandlungsmittel anwenden wird, um die ganze Angelegenheit zum mindesten bis in den März zu verschieben.

Der Bericht unserer Korrespondenten aus Stockholm zufolge ist einem ausführlicheren Stimmungsbericht aus der englischen Hauptstadt, dem der Londoner Berichterstatter von „Stockholm Tidningen“ am Donnerstag abgab, die große Klarheit zu entnehmen, die im britischen Lager weiterhin über das ungelöste Kernproblem der anglo-amerikanischen Kriegführung, die deutsche U-Boot-Gefahr herrscht. Es heißt in dem Bericht: „Die während der Weihnachtszeit vorherrschende optimistische Stimmung, daß der Sieg in ganz naher Reichweite liege, hat während der Aktionspause auf allen Schlachtfeldern der Alliierten zu verfliegen begonnen. Die Afika und Japan bieten im großen großen, die Stöße der Alliierten in Afrika und im Fernen Osten aus und die Durchführung der erwarteten großen Offensive wird von Tag zu Tag sicherer, da der Feind sich in immer härteren Stellungen festsetzt.“

„Der Krieg hat immer noch nicht seinen Höhepunkt erreicht“, so legt der schwedische Journalist die Schilderung der englischen Stimmen fest. Das wird höchstens in einer Reihe von Reden, sowohl in England wie in Amerika unterrichten, und das gleiche wird weiterhin täglich in der Presse betont, die den Glauben dämpft, daß der Krieg schon gewonnen sein soll und daß es bloß noch auf den Zusammenbruch der Achse zu warten gelte.“ „Stockholm Tidningen“ läßt also die „Tausend Worte“ zu Worte kommen, die in ihren Bemerkungen um die Dämonen des Krieges zu leisten sind. Die englischen Journalisten der englischen Nation vor einer Unterschätzung des Siegesgläubens der Achse warnt. Das Wort geht soweit zu sagen: „Wir dürfen uns nicht einbilden, daß bei dem gegenwärtigen Standpunkt des Krieges, der Siegesgläubens unter Gegner völlig unbegründet ist. Deutschland besitzt immer noch enorme Mittel, es hat u. a. die furchtbare U-Boot-Waffe, es hat eine große unerschöpfliche Armee, es verfügt über die Arbeitskräfte ganz Europas, dessen Hilfsmittel und Industrie.“

Der schwedische Journalist schließt mit der Feststellung: Die Alliierten scheinen eingeschult zu haben, daß die Zeit nicht mehr zu ihrem besten Bundesgenossen zählt, im Gegenteil, mehrere englische Zeitungen haben in der letzten Zeit betont, daß die Zeit für Hitler arbeite, weil er damit rechnet, daß die U-Boot-Waffe in dem langen Lauf der Kämpfe eine Entscheidung zustande bringen wird. Welterwartung sei daher der Weisheit des Tages in England. „Die Achse wird belagert werden, es ist die U-Boote gelangen ist die Bewegungslinien der Alliierten auf dem Meere zu lähmen“, lautet die Parole.

Die große Lehre von Lippe

Von Gauleiter Dr. ALFRED MEYER, Münster i. W.

Der Wahlsieg der NSDAP am 15. Januar 1933, dessen zehnjähriges Jahrestag wir in diesen Tagen begehen, ist als ein Meilenstein auf dem Wege des Kampfes um die Macht in die Geschichte eingegangen.

Der für die deutsche Entwicklung im Reich zunächst unbedeutend erscheinende Wahlsieg von Lippe ist deshalb zu einem Siegesanfang für die NSDAP geworden, weil ihm vierzehn Tage später die Machtübernahme im Reich folgte.

Wie war das möglich, und weshalb rückte der Wahlkampf um Lippe in das Rampenlicht der Reichspolitik? Diese Frage zu beantworten, heißt zugleich, Parallelen zu ziehen zu der heutigen Zeit; denn damals wie heute sind die Kampfzonen und die Gegner die gleichen. Gegen uns, gegen das deutsche Volk hand hamals und heute heute das internationale Judentum, bereit mit Hinterlist und Bosheit zu arbeiten. Doch nicht nur das, auch die Methoden der Gegner sind dieselben geblieben: Lügen, Verleumdungen und Greuelmärchen sind ihre Hauptwaffen.

Vor zehn Jahren fand der Wahlkampf im Lippe-Rand in einer Zeit statt, in der die Gegner der NSDAP triumphierend verkündeten, daß der Verlauf der Bewegung nicht mehr aufzuhalten sei, daß der Führer seine große Chance verpasst habe und daß nunmehr der Untergang der NSDAP nur noch eine Frage der Zeit sei. Sie schöpften ihre Meinung aus der Tatsache, daß die Bewegung, die von Wahlsieg zu Wahlsieg geschritten war, am 6. November 1932 bei der Reichstagswahl einen schweren Rückschlag erlitten hatte. Sie sahen nicht die Kraft der Bewegung oder wollten sie nicht sehen, sondern sie überdachten sich so, als ob das Ende der Partei jetzt besiegelt sei. Sie sahen dadurch der Wahl von Lippe ungewollt eine entscheidende Bedeutung zu.

Zweifellos verlorsten die Gegner mit ihrem Agitationsrummel einen doppelten Zweck: einmal wollten sie in die Reihen der Bewegung Vorkirnen lassen und zum anderen ihre eigene Schwäche betonen. Allein der Umstand, daß einige Parteigenossen, denen der Kampf zu lange dauerte, ihre Kräfte verloren hatten, weil ihnen der letzte Glaube an die Kraft der Idee fehlte, veranlaßte die Gegner, alle Register ihrer Lügenkünste zu ziehen.

Der Führer war es, der in dieser Lage die Entscheidungen traf, die allein



In Eilmärschen zum Einsatz
Ein Grenadierbataillon ist auf Lastkraftwagen herangeführt worden. Der Auftrag lautet: Die Bahnhöfe sind in Besitz zu nehmen, der Ortsteil L. im Gegenangriff zu rückzuschlagen.

Im Raum von Stalingrad

Starke sowjetische Angriffe in heldenhaften schweren Kämpfen abgewehrt

Aus dem Führerhauptquartier,
14. Januar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Nach den am Vortage erlittenen schweren Verlusten führte der Feind im Westfrontabschnitt nur vereinzelt und unzusammenhängende Angriffe, die abgewiesen wurden.

Zwischen Kaukasus und Don und im Dongebiet schickten die sowjetischen Anariffe der Sowjets unter Verlust von 26 Panzerkompanien, im Raum von Stalingrad wehrten die deutschen Truppen harte Infanterie- und Panzerangriffe in heldenhaften schweren Kämpfen ab. Die Luftwaffe griff an den Schwerpunkt der Kampfhandlungen auf der Erde ein.

Heinliche Angriffe südlich von Stalingrad gegen die Stellungen deutscher und ungarischer Truppen brachen zusammen. Die Kämpfe südlich des Arznersfeld und südlich des Kobogales dauern an.
In Libyen schlossen deutsche und italienische Jagdflieger bei zwei deutschen Verlusten elf italienische drei feindliche Flugzeuge ab. Wiederholte Vorstöße feindlicher Kräfte in Trufchen wurden abgewiesen. Deutsche und italienische Luftwaffenverbände griffen in Nordafrika und Truppenansammlungen des Feindes. Auf Flugstützpunkten wurden beträchtliche Zerstörungen hervorgerufen.

Bei Tagesangriffen britischer Flugzeugverbände gegen die belagerten Westgebiete wurden fünf, im Nordbereich zwei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In den letzten Abendstunden griffen britische Flugzeuge westdeutsches Gebiet, vor allem die Stadt Essen an. Die Bevölkerung hatte Verluste. Es entfielen vorwiegend Gebäudeschäden. Nachtjäger und Flakartillerie der Luftwaffe brachten fünf Flugzeuge zum Absturz.
Deutsche Kampfflugzeuge griffen bei Tage Anlagen der englischen Luftabwehr, in der Nacht das Stützgebiet und die Werften von Sunderland an. Ausgedehnte Brände wurden beobachtet.

Wieder 14 Luftflieger über Libyen

Rom, 14. Januar.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag gibt u. a. bekannt: In Libyen trotz bester Sandstürme heldenhafte Kämpfe. In wiederholten Luftkämpfen wurden elf Flugzeuge von den Jägern der Achse abgeschossen. Drei weitere Flugzeuge wurden von der italienischen und der deutschen Bodenabwehr zum Absturz gebracht. Feindliche Bombenangriffe auf bewohnte Ortschaften hatten Verluste unter der örtlichen Bevölkerung, aber nicht erhebliche Schäden zur Folge.

Hauptmann Philipp errang 150. Luftflieger

Berlin, 14. Januar.

In den heutigen Vormittagsstunden kam es südlich des Arznersfeld zu heftigen Luftkämpfen deutscher Jagdflieger mit zahlreichen feindlichen sowjetischen Luftkreuzern. Dabei errang Hauptmann Philipp, Träger des Eisenerzes mit Schwertern, innerhalb

längster Zeit einen zweifachen Abschub und erreichte damit, nachdem er beinahe fünfzigmal von feindlichen Jagdflugzeugen angegriffen worden war, die Höhe von 150 Abschüssen. Die Anzahl der feindlichen Jagdflugzeuge wurde auch diesmal durch die schlagartige Abwehr zum Scheitern gebracht.

Der 39. und 40. Nachtjagflieger

Berlin, 14. Januar.

Unter den fünf Feindbombern, die in der Nacht zum 14. Januar bei Angriffen auf westdeutsches Gebiet von der Flak und Nachtjägern zum Absturz gebracht wurden, befanden sich zwei viermotorige Flugzeuge in oberer Höhe. Nachtjäger mit feindlichen Abschub seinen 39. und 40. Nachtjagflieger.

Die Ehrenliste der Tapfersten

DNB, Berlin, 14. Januar.

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalmajor Arthur Schmidt, Chef des Generalstabes einer Armee; Major B. Franz Haack, Bataillonkommandeur in einem Panzer-Grenadier-Regiment; Hauptmann B. Wolf Dargatz, Bataillonführer in einem Grenadier-Regiment.

Generel auf Vorklaus des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring an Oberstleutnant Biedebant, Staffelführer in einem Jagdgeschwader, und Unteroffizier Golluski, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader. Unteroffizier Heinz Golluski ist von seinem letzten erfolgreichen Jagdflug nicht zurückgekehrt.

Kämpfe bei den Salomonen und Neuguinea nehmen zu

Tokio, 14. Januar.

Die Kämpfe im Gebiet der Salomonen und Neuguineas nehmen täglich an Heftigkeit zu, wie „The Nishi Shimbun“ schreibt. Die Positionen der sich dort gegenüberliegenden beiderseitigen Streitkräfte seien etwa gleichwertig. Die Hauptmerkmale der Kämpfe seien die zunehmende Lufttätigkeit. Der Gegner habe sich dabei auf zahlenmäßig überlegene Luftstreitkräfte und Versuche die japanischen Seelen und Warentransporte zu zerstören. Bei den Gegenangriffen auf vorrückende Stützpunkte des Feindes und seine Versorgungsstellen habe die japanische Luftwaffe jedoch immer wieder große Erfolge erzielen können.

Roosevelts „Enterbungsoffensive“

Leitmittel für Griechen-Franzosen - Aufstellung einer „Französischen Armee“ mit Dollarhilfe?

Drahtbericht unseres Korrespondenten
v. M. Ankara, 14. Januar.

Das amerikanische Informations- und Propagandabüro in Beirut hat in Syrien-Libanon eine Sonderdruckerei verteilten lassen, in der mitgeteilt wird, die USA-Regierung habe sich entschlossen, eine „neue französische Armee“ aufzustellen und die gesamten Kosten dafür aus Mitteln des amerikanischen Treasuries zu bestreiten.
In englischen und General de Gaulle ergabene französische Streitkräfte hat die Ankündigung der USA, wie aus Damaskus mitgeteilt wird, große Begeisterung ausgedrückt. Man sieht in ihr den klaren Beweis, der Entschlossenheit Washingtons, das gesamte französische Kolonialreich sowohl de Gaulle selbst als auch dem Einfluß der Briten zu entwenden und durch Schaffung einer reinen von den USA abhängigen „neuen französischen Armee“ in vollem Umfang der amerikanischen Kommandostruktur zu unterstellen. Wegen der in Nordafrika bestehenden Schwierigkeiten, soll damit in Syrien-Libanon angefangen werden, womit Washington offensichtlich gleichzeitig das Ziel verfolgt, die Enterbungsoffensive im nahen Osten weiter zu treiben.

Die erste Folge dieser Ankündigung ist eine erhebliche Verschlechterung der Beziehungen zwischen Briten und Amerikanern und eine weitere Spaltung innerhalb des französischen Lagers in Syrien-Libanon. Bei den Franzosen unterscheidet man jetzt drei Gruppen:
1. Die mit Rücksicht auf die bestehenden Streitkräfte, die sich immer deutlicher zurückhalten;
2. Die Getreuen de Gaulles, die nun vor der Notwendigkeit stehen, wieder mehr mit den Briten gegen die Amerikaner zu arbeiten, nachdem sie es bisher ungewohnt hatten;
3. Diejenigen, die bereit sind mit vollen Seelen ins amerikanische Abenteuer zu hüben, um sowohl de Gaulle als auch die Engländer abzuschleichen.

In diesem ganzen Fragenkomplex paßt im übrigen eine dieser Tage von der arabischen Nachrichtenagentur in Kairo verbreitete, aus dem amerikanischen Informationsbüro kommende Meldung. In ihr heißt es, eine Kollaboration von Carrour nach Syrien-Libanon dürfte sich wohl erübrigen, Carrour sei außerdem auf dem besten Wege, mit Giraud zu einer Übereinkunft zu kommen und sich General de Gaulle beizugehören. In ihm von vordem einander Seite nachgelesen worden, sich nicht mehr (soweit mit der Politik zu belassen, sondern auf Reisen zu gehen. Das sei die beste Art, auf die er Frankreich dienen könne. Diese amerikanische Meinung läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig.

Luftschlacht im Osten

59 sowjetische Flugzeuge abgeschossen - 18 Flugzeuge in Nordafrika

Berlin, 14. Januar.

Deutsche Jagdflieger errangen im Laufe des 14. Januar über dem nördlichen und mittleren Abschnitt der Ostfront neue große Erfolge. Nach den bisher beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen schossen deutsche Jäger insgesamt 59 feindliche Flugzeuge ab. Allein 47 Flugzeuge wurden von den Jagdverbänden unter Führung des Ritterkreuzträgers Major Trautloff südlich des Arznersfeld abgeschossen. Die Tatsache, daß die Sowjetischen 39 Flugzeuge bei ihren heftigen Angriffen einbüßten, während

nicht ein einziges deutsches Jagdflugzeug im Laufe dieser großen Luftschlacht im Osten verloren ging, zeigt die klare Überlegenheit der deutschen Jagdflieger.
Auch über dem nordafrikanischen Kampfraum konnten deutsche Jagdflieger am 14. Januar wieder ihre Überlegenheit beweisen. Bei der Abwehr eines unter starkem Aufgebot von Jägern angreifenden Bomberverbandes wurden nach bisher vorliegenden Meldungen achtzehn Flugzeuge, darunter mehrere Bomber, abgeschossen.

Der Alemann Sportbericht

Wieder am Schauland

Lang-, Abfahrts- und Torläufe und die Schmeißerfahrten des Bannes 113

Zu Verbindung mit den am 16./17. Januar auf dem Schauland stattfindenden Bannmeisterschaften im Schlauf werden die Freizeitsportler im Bannland für Männer (10 km) und Frauen (5 km) am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Gleichzeitig veranstaltet die Schmeißerfahrten des Bannes 113 am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Schmeißerfahrten des Bannes 113 am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Schmeißerfahrten des Bannes 113 am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren.

Der Sport am Wochenende

Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Luftwaffe gegen Sportclub um die Meisterschaft der Kreisklasse

Am Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der 1. Kreisklasse des Freizeitsportvereins Freiburg am Sonntag, 15. Januar, auf dem Sportplatz des Luftwaffenportvereins die Luftwaffe gegen den Sportclub um die Meisterschaft der Kreisklasse.

Sport in Kürze

Baden Schwimmwettkämpfe im Bann. Der Schwimmverein im Bann hat am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Schwimmwettkämpfe im Bann am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren.

Am Sonntag ein heißer Kampf um die Punkte

Am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

FFC. noch nicht ganz sicher

Aber das Spiel gegen Redarum am Sonntag sollte die Zweifel beseitigen. Die FFC noch nicht ganz sicher, aber das Spiel gegen Redarum am Sonntag sollte die Zweifel beseitigen.

Die übrigen Spiele in Baden

Die übrigen Spiele in Baden am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Bauklasse im Tisch

Die Bauklasse im Tisch am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Der dichtende Maler

von Ferdinand Waldmüller 150. Geburtstag

Malermaler und Dichter, der dichtende Maler und der malende Dichter, sind Brüder, nicht nur eines Stammes. In dem Gedächtnis der Welt ist Ferdinand Waldmüller als Sohn des Banns zu Recht gekommen und als ein echter Wiener wurde er auf. Seine Eltern hatten ihn, den es früh zur Kunst trieb, zum Priester bestimmt. Als er handhabte blieb in seiner Begegnung, wurden ihm die Unterhaltungsarbeiten. So sah er sich in der Lage zu sein, unter den mannigfachen Einwirkungen der Welt in Wien künstlerisch durchzuführen als Maler, Dekorations- und Theatermaler, bis zum 31. März eine mit 800 Gulden

Der übermütige Dichter

Erzählt von HANS BETHGE

Der volkstümlichste lyrische Dichter Schwabens ist Kurt Michael Beckmann, eine Erscheinung des 18. Jahrhunderts, man nennt ihn den schwäbischen Anacreon. Er war ein Fechter und Improvisator großen Stils und ließ sich ab, in Klagen, übermütigen Liedern die Liebe und den Wein zu belingen. König Karl III. hatte eine besondere Vorliebe für den Dichter und beschäftigte ihn, da er auch ein erprobtes Weisheits in gesellschaftlichen Dingen zeigte, als Hofprediger. Beckmann sagte dem König eines Tages in seinem Liebesrat alle aufreizende Dinge, die den König verdroffen, so daß der Dichter in Ungnade fiel. Er durfte das Schloss nicht mehr betreten, doch ließ ihn der König, da er seine Arbeit nicht entbehren konnte, täglich Schriftstücke zur Geduld ins Haus. Beckmann arbeitete die Lieder wie immer zur Freude seines Herrn.

Einmaliges Leben

Einmaliges Leben am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Stauffacher Musikpreis für Otmar Reich

Der Stauffacher Musikpreis für Otmar Reich am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Stenografie für Professor August Bod

Die Stenografie für Professor August Bod am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Aus der Familie

Die glückliche Geburt eines 2. Jungen Peter Wolfgang Joseph Bucherfreud am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Josef Ginter

Josef Ginter am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Don Hermannen

Don Hermannen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

BRUNNENWEIGER

BRUNNENWEIGER am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

ALBERT SUTTERLE

ALBERT SUTTERLE am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

FANNY LAIS

FANNY LAIS am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

ADOLF GLATT

ADOLF GLATT am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

KARL BURGER

KARL BURGER am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Tieftrübe

Tieftrübe am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

PAUL

PAUL am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Amilicho

Amilicho am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Mietgesuche

Mietgesuche am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Kaufgesuche

Kaufgesuche am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Tausch

Tausch am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Verloren

Verloren am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Entlaufen

Entlaufen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Geschäftliches

Geschäftliches am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Veranstaltungen

Veranstaltungen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Tiermarkt

Tiermarkt am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Städt. Bühnen

Städt. Bühnen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Bezirk Freiburg

Bezirk Freiburg am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Bezirk Säckingen

Bezirk Säckingen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Offene Stellen

Offene Stellen am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Leufsbauer: Filmtheater

Leufsbauer: Filmtheater am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Leufsbauer: Filmtheater

Leufsbauer: Filmtheater am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Müllheim: Lichtspiele

Müllheim: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Säckingen: Schützenlichtspiele

Säckingen: Schützenlichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Schönenwald: Lichtspiele

Schönenwald: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Harmonie-Lichtspiele

Harmonie-Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Meine Freundin Josefine

Meine Freundin Josefine am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Wienener Bilder

Wienener Bilder am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Union-Theater

Union-Theater am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Emmendingen: Lichtspiele

Emmendingen: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Rembrandt: Lichtspiele

Rembrandt: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Emmendingen: Lichtspiele

Emmendingen: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Rembrandt: Lichtspiele

Rembrandt: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Emmendingen: Lichtspiele

Emmendingen: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.

Rembrandt: Lichtspiele

Rembrandt: Lichtspiele am Sonntag, 15. Januar, ab 10 Uhr, abfahren. Die Meisterschaften der deutschen Eisläufer werden am Wochenende in Füssen mit dem Titelkampf der Bände fortgesetzt.